

Inhalt

Einführung	7
1. Schwerer Start? Ausgangsbedingungen der SBZ	19
Wirtschaftspotential und seine Struktur am Kriegsende	19
Demontagen und Reparationen	24
Politische Kräfte in der SBZ und ihre wirtschaftspolitischen Vorstellungen	35
Bodenreform und Verstaatlichung der Industrie	38
Wiederingangsetzung der Produktion.	44
2. Die Etablierung der Planwirtschaft 1948–1953	51
Deutsche Wirtschaftskommission und Währungsreform	52
Probleme der Wirtschaftslenkung	57
Umorientierung des Außenhandels und Industrieentwicklung	63
Landwirtschaft und Versorgung der Bevölkerung.	67
Beschuß zum »Aufbau des Sozialismus«	73
Der 17. Juni 1953	78
3. Planung zwischen Mangel und Wachstum 1953–1961	83
Industrie- und Strukturpolitik	84
Privatsektor und Landwirtschaft	90
Probleme des Lenkungsmechanismus	94
Wachstum, Strukturwandel und Lebensstandard	101
Die »ökonomische Hauptaufgabe«: »Einholen und überholen«	110
Kollektivierung und der Weg in die Krise 1960/61	115
4. »Goldene« Sechziger? Wirtschaftsreform zwischen Aufbruch und Krise 1961–1971	123
»Störfreimachung« und »Produktionsaufgebot« 1961/62	124
Ein »Neues Ökonomisches System«?	129

Umsetzung der Reform	134
»Überholen ohne einzuholen«	142
Wirtschaftsergebnisse und Lebensstandard in der Reform- periode	151
Die Wachstumskrise 1969/70 und die politischen Folgen . . .	159
5. »Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik« 1971–1982 . . .	165
Honeckers »Hauptaufgabe«	167
Weniger Investitionen und Innovationen ...?	178
Konzentration in Industrie und Landwirtschaft	184
... mehr Konsum?	187
Verschuldungskrise	191
6. Fortgesetzter wirtschaftlicher Niedergang 1982–1989	197
Wege aus der Verschuldung?	198
Reformverzicht in der Wirtschaftslenkung	203
Zunehmender Substanzverlust	207
Mehr Geld, weniger Waren.	215
Finale Krise	221
Anhang	
Anmerkungen	227
Kommentierte Bibliographie	252
Kurzbiographien wichtiger Personen	267
Abkürzungen	271
Tabellenverzeichnis	273
Abbildungen	274